

Arthur Schnitzler an Paul Goldmann, 22. 11. 1896

ALSO DAZU SCHREIB ICH EXTRA STUECKE GEGENS DUELL  
TAUSEND GRUESSE UND GLUECKWUENSCHEN

ARTHUR

■ Arthur Schnitzler: *Ritterlichkeit. Fragment aus dem Nachlaß*. Bonn: Bouvier Verlag Herbert Grundmann 1975, S. 6 (Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft, 176).

<sup>1</sup> Also ] Von den Korrespondenzstücken Schnitzlers an Goldmann fehlt weitgehend jede Spur. In der Edition von *Ritterlichkeit* (1975) schreibt die Herausgeberin Rena R. Schlein: »Zwei Telegramme und ein Brief Schnitzlers an Goldmann wurden mir von Dr. Leo P. Reckford, der diese Dokumente von der Familie Goldmanns zum Geschenk bekam, für meine Arbeit zur Verfügung gestellt« (S. 1). Reckford starb 1988, seine Nachkommen haben keine Kenntnis von diesen (und etwaigen weiteren) Korrespondenzstücken und sie sind auch nicht auffindbar. Rena R. Schlein wäre, wenn sie noch leben sollte, deutlich über 100 Jahre alt. Ein Kontakt konnte nicht hergestellt werden. Während von dem anderen Telegramm (Arthur Schnitzler an Paul Goldmann, 22. 11. 1896) eine Fotokopie und von dem Brief Teile als Fotokopie (Arthur Schnitzler an Paul Goldmann, 22. 11. 1896) im Nachlass Schnitzlers liegen, gibt es für dieses Telegramm keine erhaltene Vorlage.

<sup>1</sup> Stuecke gegen Duell ] Liebelei und Freiwild